

Jean-Baptiste Lully – kurzer Steckbrief



Abbildung 1: Lully in Hoftracht (Henri Bonnart, 1642 – 1711)

Jean-Baptiste Lully – kurzer Steckbrief



Am 28. November 1632 wurde er in Florenz geboren. Er war kein Franzose, sondern Italiener.

Mit 13 Jahren kam Jean-Baptiste Lully an den französischen Hof. Am Hof lernte Lully den jungen Ludwig XIV. kennen, welcher der Königssohn von Frankreich war. Die beiden spielten zusammen, mochten sich und wurden richtig enge Freunde.

Lully war damals schon ein sehr guter Balletttänzer und Ludwig bewunderte ihn dafür. Gemeinsam übten sie Tanzschritte und Positionen.

Ludwig XIV. schätzte Lully sehr und ernannte, als er bereits König von Frankreich war, seinen alten Spielkameraden am 16. März 1653 zum Hofkomponisten und dann schenkte er ihm auch noch das Recht, über die Oper in Paris zu bestimmen. Niemand durfte jetzt mehr eine Oper aufführen, ohne Lully vorher um Erlaubnis zu bitten.

Lully wollte seinem König gefallen. Und der König liebte alles was "französisch" war. Daher komponierte Lully nur Musik im französisch- eleganten Stil. Weil er wusste, dass Ludwig XIV. genauso gerne Ballett tanzte wie er selbst, schrieb er besonders gerne Tanzmusik.

Obwohl Lully selbst sehr erfolgreich war, duldet er keine Rivalen neben sich. Kein anderer Komponist durfte ihm die Anerkennung des Königs streitig machen. Manche haben es trotzdem versucht und teuer dafür bezahlt.

Lange Zeit waren Lully und der Sonnenkönig enge Freunde. Dann aber fiel der Komponist mehr und mehr in Ungnade. Vor allem deshalb, weil Madam de Maintenon, die Geliebte des Königs, Lully nicht leiden konnte und vor dem König schlecht machte.

Nach über 40 Jahren versuchte er noch einmal, die Gunst des Herrschers zu erlangen und komponierte ein großes Werk für ihn. Doch als er die Aufführung am 8. Januar 1687 selbst dirigierte, passierte ein Unglück. Wie gewöhnlich schlug er den Takt zur Musik mit einem zwei Meter hohen goldenen Prunktaktstock auf den Boden und traf dabei versehentlich seinen Fuß. Die Wunde infizierte sich mit Wundbrand und Lully starb bald darauf an den Folgen der Infektion.

Jean-Baptiste Lully – kurzer Steckbrief

Am 28. November 1632 wurde er in Florenz geboren. Er war kein Franzose, sondern Italiener.

Mit 13 Jahren kam Jean-Baptiste Lully an den französischen Hof. Am Hof lernte Lully den jungen Ludwig XIV. kennen, welcher der Königssohn von Frankreich war. Die beiden spielten zusammen, mochten sich und wurden richtig enge Freunde.

Lully war damals schon ein sehr guter Balletttänzer und Ludwig bewunderte ihn dafür. Gemeinsam übten sie Tanzschritte und Positionen.

Jean-Baptiste Lully – kurzer Steckbrief

Ludwig XIV. schätzte Lully sehr und ernannte, als er bereits König von Frankreich war, seinen alten Spielkameraden am 16. März 1653 zum Hofkomponisten und dann schenkte er ihm auch noch das Recht, über die Oper in Paris zu bestimmen. Niemand durfte jetzt mehr eine Oper aufführen, ohne Lully vorher um Erlaubnis zu bitten.

Lully wollte seinem König gefallen. Und der König liebte alles was "französisch" war. Daher komponierte Lully nur Musik im französisch- eleganten Stil. Weil er wusste, dass Ludwig XIV. genauso gerne Ballett tanzte wie er selbst, schrieb er besonders gerne Tanzmusik.

Jean-Baptiste Lully – kurzer Steckbrief

Obwohl Lully selbst sehr erfolgreich war, duldete er keine Rivalen neben sich. Kein anderer Komponist durfte ihm die Anerkennung des Königs streitig machen. Manche haben es trotzdem versucht und teuer dafür bezahlt.

Lange Zeit waren Lully und der Sonnenkönig enge Freunde. Dann aber fiel der Komponist mehr und mehr in Ungnade. Vor allem deshalb, weil Madam de Maintenon, die Geliebte des Königs, Lully nicht leiden konnte und vor dem König schlecht machte.

Jean-Baptiste Lully – kurzer Steckbrief

Nach über 40 Jahren versuchte er noch einmal, die Gunst des Herrschers zu erlangen und komponierte ein großes Werk für ihn. Doch als er die Aufführung am 8. Januar 1687 selbst dirigierte, passierte ein Unglück. Wie gewöhnlich schlug er den Takt zur Musik mit einem zwei Meter hohen goldenen Prunktaktstock auf den Boden und traf dabei versehentlich seinen Fuß. Die Wunde infizierte sich mit Wundbrand und Lully starb bald darauf an den Folgen der Infektion.